

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 134 (2008)
Heft: 29-30: Gegenwind

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WETTBEWERBE

OBJEKT / PROGRAMM	AUFTRAGGEBER	VERFAHREN	FACHPREISGERICHT	TERMINE
Neubau kommunale Verwaltung und Geschäftshaus, Vaduz (FL)	Gemeinde Vaduz FL-9490 Vaduz	Projektwettbewerb, nicht offen, für 10 ArchitektInnen	Keine Angaben	Bewerbung 31.7.2008 Abgabe 12.1.2009
http://vaduz.li/ Projektwettbewerb		sia PRÜFT		
Neubau Wohn- und Gewerbesiedlung Kalkbreite, Zürich	Stadt Zürich Amt für Hochbauten 8021 Zürich	Projektwettbewerb, offen, für ArchitektInnen	Peter Ess, Patrick Gmür, Sabine Hubacher, Marc Ryf, Mateja Vehovar, Barbara Burren	Anmeldung 14.8.2008 Abgabe 10.12.2008 (Pläne) 14.1.2009 (Modell)
www.stadt-zuerich.ch/hochbau				
Erweiterung Alterswohnenzentrum Gässliacker, Obersiggenthal	Stiftung Alterswohnenzentrum Gässliacker 5415 Nussbaumen	Projektwettbewerb mit Präqualifikation, für ArchitektInnen Inserat S. 9	Keine Angaben	Bewerbung 15.8.2008 Abgabe Dezember 2008
www.metron.ch/Datentransfer.html				
Projet d'agglomération franco-valdo-genois	Etat de Genève Département du territoire 1211 Genève 8	Mandat d'études parallèles aux groupes pluridisciplinaires avec des spécialistes de l'urbanisme (pilote), de la mobilité et de l'environnement	Bruno Marchand, Marie-Christine Massin, Nicole Surchat Vial, Gilles Grosjean, Roman Frick, Dominique Zanghi	Bewerbung 18.8.2008
www.projet-agglo.org				
Siedlung Stöckacker Süd, Bern	Stadt Bern Liegenschaftsverwaltung 3011 Bern	Projektwettbewerb, anonym, offen, einstufig, für ArchitektInnen	Sibylle Bucher, Claude Rykart, Urs Primas, Roland Stulz, Lukas Schweingruber	Anmeldung 29.8.2008 (verlängert) Abgabe 4.12.2008 (Pläne) 18.12.2008 (Modell)
www.stoeckackersued.ch				

Noch laufende Wettbewerbe finden Sie unter www.TEC21.ch/wettbewerbe
Wegleitungen zu Wettbewerbsverfahren: www.sia.ch/d/praxis/wettbewerb/information.cfm

PREIS

YES Young Engineers Symposium 2008	Internationale Vereinigung für Brückenbau und Hochbau Schweizer Gruppe Prof. Dr. Daia Zwicky 1705 Freiburg	Wettbewerb für junge Bauingenieure (max. 30 Jahre)	Keine Angaben	Abgabe 8.8.2008 (verlängert)
www.ivbh.ch/yes				
Otto Borst Preis 2009	Arbeitsgemeinschaft Die alte Stadt e.V. D-73728 Esslingen	Nachwuchsförderpreis in den Fachgebieten Stadtgeschichte, Stadtsoziologie, Denkmalpflege und Stadtplanung (max. 35 Jahre)	Keine Angaben	Abgabe 31.1.2009
www.alte-stadt.de/preis.html				

PLATZGESTALTUNG IN SCHWYZ



01+02 1. Preis (9000 Fr.): «SUIT», Beglinger + Bryan Landschaftsarchitektur, Mollis. Abgrabungen bilden von unten betrachtet kleine ebene Aufenthaltsbereiche, während sich die Metzghofstatt von oben betrachtet als grosszügiger Platz präsentiert (alle Bilder: Projektverfasser)

Die Geschichte ist allgegenwärtig in Schwyz, und doch regt sich Neues: Für die Instandsetzung der Metzghofstatt im historischen Ortskern lobte der Kanton einen Wettbewerb aus. Gewonnen haben die Landschaftsarchitekten Jonas Beglinger, Mollis, und Jeremy Bryan, Luzern.

(af) Ihren Namen hat die ursprünglich kaum gestaltete und pragmatisch genutzte Fläche vom ehemaligen Schlachthof, der neben Archivturm, Rathaus und Waschhaus stand. 1800 wurde zunächst der Marienbrunnen auf den Platz versetzt und in der Folge ein kleiner Park angelegt. Mit der Restaurierung des Archivturms im Jahr 1948 erfuhr die Metzghofstatt eine erneute Umgestaltung: Eine niedrige Mauer glich den Niveauunterschied zwischen neuem Turmzugang und oberer Platzebene aus. Zugleich erhielt die Fläche ihre charakteristische Pflasterung aus Guberkalkstein, die an den Hauptplatz anschliesst, und das Muster vor dem Turm.

Zur Teilnahme am Projektwettbewerb lud das Hochbauamt des Kantons Schwyz acht Büros ein und verzichtete in der Auslobung ausdrücklich auf die Wiederherstellung eines historischen Zustands. Brunnen und Pflasterungen sollten aber auch weiterhin den Dorfplatz prägen. Neben erwünschten Sondernutzungen standen Alltagsaspekte im Vordergrund: So sollten die zahlreichen Schulklassen berücksichtigt werden, die das

Turmmuseum besuchen, und der Platz, mit einem Gefälle von bis zu 15%, möglichst hindernisfrei gestaltet werden.

Alle rangierten Beiträge bilden die Metzghofstatt als versteckten Teil des Hauptplatzes aus und schlagen eine Bepflanzung mit wenigen, kräftigen Bäumen vor (zumeist Kirschen). Dem ersten Preis attestiert die Jury «einen hohen Grad an Selbstverständlichkeit durch ein spannendes Nebeneinander der aus dem Ort einwickelten Materialität»: Zum Turm orientieren sich drei kleine Abgrabungen mit hoher Aufenthaltsqualität, neben den Stützmauern dienen hölzerne Bänke als Sitzgelegenheiten. Den Turmeingang erschliesst eine Rampe. Durch die Drehung des Brunnens zum Turm bilden beide Elemente die Hauptmöblierung des Platzes. Im Vergleich weisen die zweit- und drittplatzierten Beiträge einen etwas geringeren Gebrauchswert auf.

JURY

Fachpreisgericht: Martin Weishaupt, Kantonsarchitekt (Vorsitz); Brigitte Nyffenegger, Landschaftsarchitektin; André Schmid, Landschaftsarchitekt; Markus Bamert, Kantonaler Denkmalpfleger; Frank Heinzer, Landschaftsarchitekt (Ersatz)

Sachpreisgericht: Alfred Gubler, Architekt, Immobilienplanung/Controlling; Dominik Planzer, Architekt, Projektleiter HBA; Urs Günther, Architekt, Leiter Liegenschaftendienst HBA
Vorprüfung: Frank Heinzer, Landschaftsarchitekt; Frank Heinrich, Bauberatung hindernisfreies Bauen Procap



03 2. Preis (4000 Fr.): «cortese», Koepfli Partner, Luzern; Mitarbeit: Blanche Keeris, Karlo Kruk. Die niedrigen Sitzstufen aus Baubronze erscheinen etwas beliebig verteilt im sonst angenehm zurückhaltend gestalteten Hof



04 3. Preis (3000 Fr.): «harfe», ARGE Schweingruber Zulauf/ Robin Winogrand Landschaftsarchitekten, Zürich; Mitarbeit: Carola Anton, Alexander Schüch. Pflanzinseln und bewachsene Fugen der platzfüllenden Treppenanlage erinnern an die historische Grünfläche

ÜBRIGE TEILNEHMENDE

- Francesca Kamber Maggini Architetto paesaggista, Locarno
- Fischer Landschaftsarchitekten, Richterswil
- Graber Allemann, Pfäffikon
- planetage, Zürich
- zschokke + gloor Landschaftsarchitekten, Rapperswil-Jona